

1869-2019

150 Jahre



KREISFEUERWEHRVERBAND
FRANKFURT AM MAIN e.V.

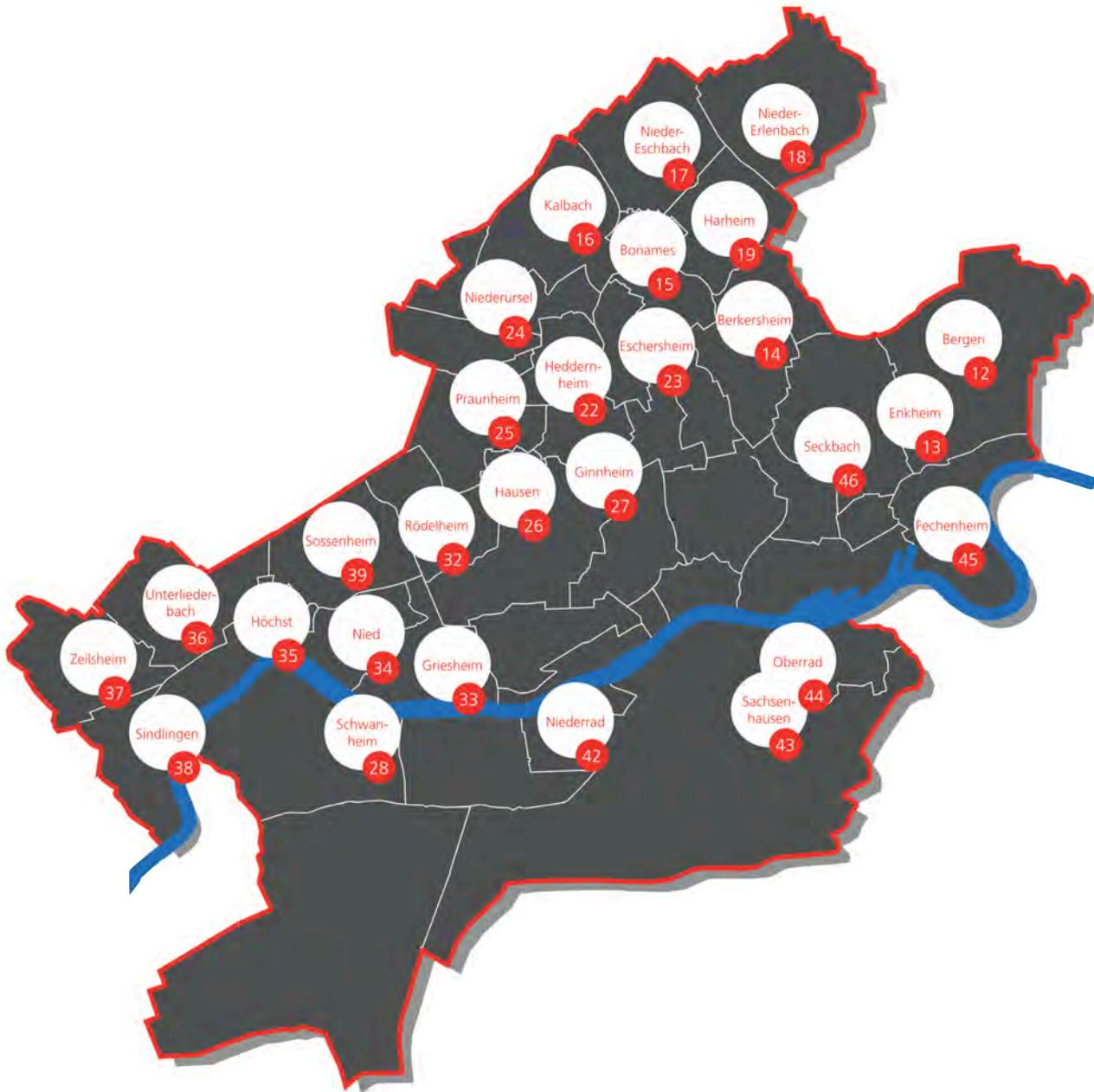
KFV MAGAZIN

2023



zum Foto auf der Titelseite:

Dräger FireDragon zu Gast in Frankfurt, siehe Bericht Seite 14



VORWORT

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
 sehr geehrte Förderer und Supporter unseres
 Kreisfeuerwehrverbandes,
 hallo Freundinnen und Freunde unserer großen
 Feuerwehrfamilie Frankfurt am Main,

zum zweiten Mal haben wir mit viel Aufwand
 und Herzblut ein „kleines Spiegelbild“ unseres
 Kreisfeuerwehrverbands produziert, damit wir
 uns alle -im wahrsten Sinne des Wortes- von
 Jung bis Alt ein aktuelles „Bild“ von unseren zahl-
 reichen Aktionen, Veranstaltungen und Maßnah-
 men 2023 machen können.

Unser erfolgreiches Format „KFV-Magazin“ kann
 naturgemäß nur einen Teil unserer engagierten
 Arbeit im Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am
 Main abbilden.

Durch gelebte Solidarität und durchgehende
 hohe Leistungsbereitschaft in unseren Struktu-
 ren sind wir ein verlässlicher und konstruktiver
 Partner der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main.
 Unsere ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und
 -männer sind binnen kürzester Zeit für alle Bür-
 gerinnen und Bürger unserer Europastadt Frank-
 furt am Main zur Stelle. Dafür möchte ich mich
 auch an dieser Stelle herzlich bedanken und
 hoffen, dass unser „KFV-Magazin“ allen Lesern/
 Leserinnen stets die Wahrnehmung, den nötigen
 Respekt und die Wertschätzung für die unersetz-
 liche Arbeit bei der Feuerwehr schärft. Aber was
 wären wir ohne die vielen Akteure im Hinter-
 grund der einzelnen Abteilungen, Fachbereiche,
 Fachgruppen und Stadtteilwehren unseres Kreis-
 feuerwehrverbands, ohne unsere Ehren- und Al-
 tersabteilungen, ohne die Ehefrauen/Ehemän-
 ner und Lebenspartnerinnen/Lebenspartner, die

uns im Alltag für unseren „Job“ den nötigen Frei-
 raum ermöglichen? Euch allen gebührt ein herzli-
 ches Dankeschön für Eure aktive Unterstützung
 unserer Feuerwehrfamilie!

In dem Sinne wünsche ich Euch allen wieder viel
 Spaß beim Schmökern in unserer zweiten Auf-
 lage, dem „KFV-Magazin 2023“ - lasst das neue
 Magazin wieder ordentlich „kreisen“, als Print-
 und auch in der Digitalausgabe und macht aktiv
 Werbung für unsere gesellschaftlich sehr wichti-
 ge Aufgabe - vielen Dank!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Dirk Rübesamen

Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Frankfurt
 am Main e.V. & Stadtbrandinspektor



Dirk Rübesamen

HIGHLIGHTS 2023



FB Ausbildung



Rettungshundestaffel



Frankopia

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Fachbereich Ausbildung.....	6
Dräger FireDragon	14
Fachgruppe luK.....	16
Fachgruppe Katastrophenschutz	20
Fachgruppe Verpflegung.....	22
Fachgruppe Beleuchtung.....	24
Fachgruppe Rettungshundestaffel.....	26
Frankopia.....	28
Schadensdarstellung.....	30
Einsatzstellenbelüftung.....	31
Kreisfeuerwehrverbandstag.....	32



Rabland



Jugendfeuerwehr



Aus den Stadtteilen

Partnerfeuerwehr Rabland	34
Ehren- und Altersabteilung	40
AKIK	42
DKMS-Aktion.....	44
Nassauischer Feuerwehrverband e.V.....	46
Jugendfeuerwehr	48
Minifeuerwehr	52
Feuerwehrgeschichts- und Museumsverein Frankfurt am Main e.V.....	54
Pinnwand	56
Aus den Stadtteilen.....	58
Neues aus der Branddirektion.....	78
Impressum.....	80

FACHBEREICH AUSBILDUNG

TRUPPFÜHRERLEHRGANG 2023-01

APRIL 2023



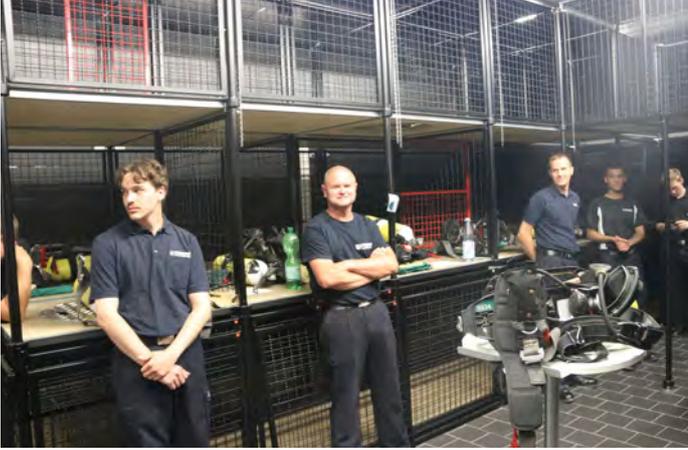




TRUPPMANNPRÜFUNG APRIL 2023



ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER - LEHRGANG 2023-01
JUNI 2023





Markus König erster „Kreisausbilder Atemschutz“ im Fachbereich Ausbildung des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main

Kassel/Frankfurt. - Anfang des Jahres 2023 trat die Akademie mit der Bitte um Unterstützung im Bereich der Atemschutzausbildung an die KfV-Fachbereichsleitung Ausbildung heran. In einem Kick-Off-Gespräch wurden die ersten Weichen gestellt und Interessenten gesucht. Nach einem Aufruf der Fachbereichsleitung an die Wehrführer haben sich sieben Kameradinnen und Kameraden gemeldet, die diese Sparte im Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main mit aufbauen und gestalten wollen.

Bereits im ersten Atemschutzgeräteträgerlehrgang konnten die Interessenten hospitieren und einen Einblick in die Tätigkeit des Ausbilders Atemschutzgeräteträger gewinnen. Auch im zweiten Lehrgang werden unsere Interessenten wieder mit dabei sein und auch hier schon tatkräftig unterstützen.

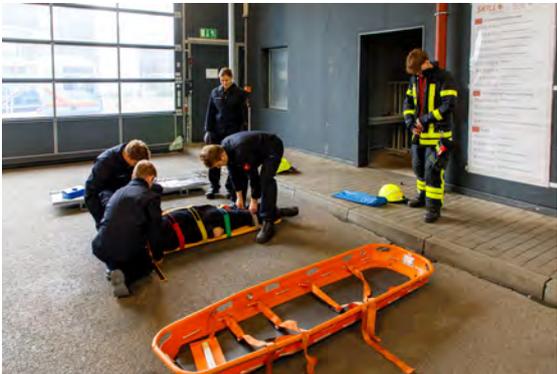
Voraussetzung für den Kreisausbilder Atemschutz sind die Lehrgänge Atemschutzgerätewart I, Ausbilder der Feuerwehr oder eine gleichwertige anerkannte Ausbildungsrichtung im Handwerk oder Handwerk.

Die Voraussetzung „Ausbilder der Feuerwehr“ brachte unser Kamerad Markus König bereits durch seine Tätigkeit in der Sparte „Absturzsicherung“ mit, so dass er „lediglich“ zwei Lehrgänge an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel besuchen und bestehen musste.

Die Fachbereichsleitung Ausbildung des Kreisfeuerwehrverbandes wünscht dem Kameraden Markus König viel Spaß bei der Ausbildung der jungen Kameradinnen und Kameraden.



GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG
OKTOBER 2023



GAL

Dräger FireDragon - Nächster Halt Frankfurt am Main!

Frankfurt. - Im Zeitraum vom 12.09.2023 bis zum 17.09.2023 hatten die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Frankfurt am Main die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten im Bereich des Innenangriffs und der Personensuche zu trainieren, bereits vorhandenes Wissen und Handgriffe zu üben und damit Abläufe zu festigen.

Am Anfang der „Mission Dräger FireDragon“ stand zunächst für alle teilnehmenden Einsatzkräfte ein eLearning-Seminar auf der Lernplattform der Hessischen Landesfeuerwehrschule an. Nach erfolgreichem Absolvieren des Seminars konnten die teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden in zwei festgelegten Szenarien ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

So musste im Übungsszenario 1 (Alarmstichwort: F2 Y), Feuer in einer 3 Zimmer Wohnung, eine vermisste Person gesucht werden. Augenmerk hierbei lag auf der richtigen Absuchtechnik, der Kommunikation innerhalb des Trupps und mit dem Einheitsführer. Nach erfolgreicher Personensuche ging es für die Trupps weiter in das zweite Szenario, das nahtlos an das erste Szenario anknüpfte. Weitere Erkundungen ergaben, dass sich noch ein Kind in der Wohnung befand, das in großer Gefahr schwebte an den Rauchgasen zu ersticken. Zusätzlich zu den Übungsaspekten des ersten Szenarios kam hier jetzt noch die vollständige Brandbekämpfung hinzu.

Abschließend wurden beide Szenarien mit den Teilnehmenden besprochen und ein Feedback von den Teilnehmern eingeholt.

Abschließend können wir auf eine erfolgreiche Woche zurückblicken, in der 170 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Frankfurt am Main im FireDragon, begleitet durch die Kreisausbil-

der des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main, üben konnten. Vielen Dank an die spartenübergreifende Zusammenarbeit der Kreisausbilder und Begleitung der teilnehmenden Trupps!

Ein Dankeschön möchte ich auch gerne in Richtung Akademie der Branddirektion Frankfurt am Main senden, die unseren Kreisausbildern die Durchführung des FireDragon anvertraute und die Vorbereitungen für den FireDragon getroffen hat. Aber auch ohne die Unterstützung der Atemschutzwerkstatt wäre der reibungslose Ablauf im FireDragon nicht möglich gewesen. Durch die Atemschutzwerkstatt wurde die tägliche Logistik der Atemschutzgeräte und Masken sichergestellt.

FBL Ausbildung Sven Bodemann





Sven Bodemann, FBL Ausbildung



FACHGRUPPE IUK

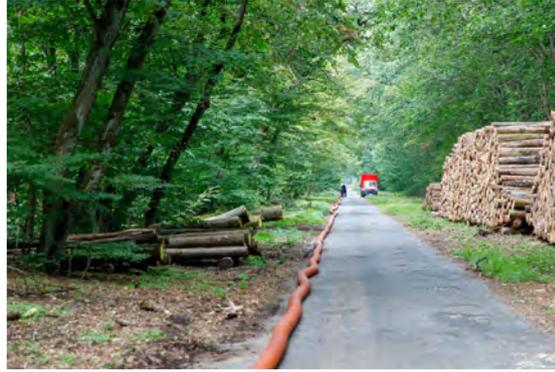
Die IuK-Gruppe hat im Sommer 2023 mit Unterstützung des Landes Hessen eine Waldbrandübung organisiert. Teilgenommen haben fünf freiwillige Feuerwehren, die Fachgruppe Katastrophenschutz sowie die IuK-Gruppe. Verpflegt wurden wir dankenswerterweise von der FF Enkheim und der FF Hausen.

Die Hauptaufgabe der IuK-Gruppe ist die Unterstützung der Einsatzleitung bei Großschadenslagen. Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, melde Dich gerne unter KatS.IuK@stadt-frankfurt.de oder 0173 617 0032. Die IuK-Gruppe freut sich über jedes neue Mitglied.









Hydroschild



FACHGRUPPE KATASTROPHENSCHUTZ

Einsatzreicher Sommer in 2023 für die Fachgruppe Katastrophenschutz

Das Jahr 2023 versprach ein ruhiges Jahr für die Fachgruppe Katastrophenschutz zu werden. Nach den Corona Jahren sollte es deutlicher ruhiger im Übungs- und Einsatzdienst werden. In den ersten Monaten des Jahres 2023 absolvierte die Fachgruppe ihre jährlichen Pflicht-Unterweisungen und Übungsdienste und plante ihre große Jahres-Übung für den AB-LWV.

Doch es kam anders als erwartet. Im Mai bereits bot sich überraschend für die Fachgruppe Katastrophenschutz die Möglichkeit mit dem AB-LWV an einer sehr großen Katastrophenschutzübung des Landkreises Fulda teilzunehmen. Am 13.5. machte sich die Fachgruppe mit Unterstützung der FF-Sossenheim und des GW-L1 Hochwasser als Logistikfahrzeug zum Truppenübungsplatz nach Wildflecken auf.

Bei der Übung „feuriger Salamander“ übten alle KatS-Einheiten des Landkreises Fulda und weitere Sondereinheiten des Landes Hessen und des THW's. Das Übungs-Szenario waren zwei ausgedehnte Waldbrände, die mit einer Wasserversorgung über eine Langwegstrecke versorgt werden sollten. Der AB-LWV war Teil einer Wegstrecke, welche eine Länge von knapp 7,0 km am Ende hatte.



Wenigen Wochen später wurde das Campmodul der Feuerwehr Frankfurt zum ersten Mal im Stadtwald aufgebaut und unter realistischen Bedingungen getestet. Es handelt sich hierbei um eine Zeltstadt, die autark 25-50 Einsatzkräfte beherbergen und versorgen kann.

Der Juli begann alles andere als ruhig für die Fachgruppe. Der Brand eines Recycling-Unternehmens im Frankfurter Osthafen war der erste Einsatz des Jahres 2023 für den AB-LWV. In den ersten Stunden des Einsatzes wurde die F-Leitung noch durch das FLB gespeist, welches am Morgen vom Hafenbecken und den Main verlegt wurde. Gegen Mittag wurde durch die örtliche Einsatzleitung entschieden, dass der AB-LWV das FLB ablösen sollte.

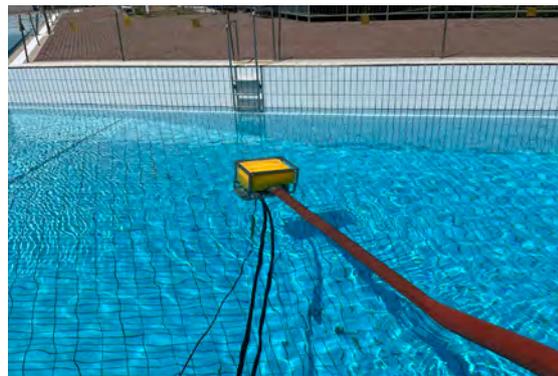


Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz und vor allem vor der Präsentation des AB-LWV in Butzbach anlässlich des Tages der Hilfsorganisationen der am Samstag nach dem Einsatz im Osthafen stattgefunden hat. Bei dieser Präsentation hat noch keiner geahnt, dass die Fachgruppe Ka-

tastrophenschutz keine 24 Stunden später zum längsten Einsatz, seit offiziellem Bestehen der Fachgruppe wieder nach Butzbach ausrücken würde.

Sonntagabend gegen 20:00 alarmierte es mit dem Stichwort Waldbrand in Butzbach. Zusammen mit dem SW2000 der FF-Eschersheim und der Berufsfeuer Frankfurt sind wir zum Stützpunkt der Feuerwehr Butzbach ausgerückt. Bei Eintreffen wurde allen klar, dass dieser Einsatz nicht nur ein paar Stunden dauern würde, da man durch die Dunkelheit den Feuerschein des Waldbrandes wahrnehmen konnte. Der Einsatzbefehl kam zeitnah. Der AB-LWV sollte eine Wasserversorgung zur Einsatzstelle aufbauen und betreiben. In Zusammenarbeit mit der FF-Eschersheim wurden eine 1,4 km lange F-Leitung aus dem Schrenzerbad (Freibad) aufgebaut und in Betrieb genommen. Die Schwierigkeit bei diesem Einsatz war, dass es sich um Munition belastetes Gebiet handelte und ein direkter Löschangriff nicht möglich war. Detonationen von Munition waren regelmäßig in der ersten Nacht zu hören. Die ersten 48 Stunden lief der AB-LWV ohne Unterbrechung mit voller Leistung und förderte hier bereits mehrere Mio. Liter Löschwasser aus dem Freibad zur Einsatzstelle. Aufgrund der Munition im Waldbrandgebiet wurde der Einsatz zu einer besonderen Herausforderung für Menschen und Maschinen. Nicht alltägliche Einsatzmittel wurden erforderlich, um den Waldbrand zu löschen. So wurde durch die Einsatzleitung am 3. Tag des Einsatzes ein Löschanpanzer und spezielle Löschröbter aus anderen Bundesländern angefordert. In enger Zusammenarbeit mit den Spezialeinheiten gelang es den Waldbrand am 4. Tag bis auf wenige Glutnester zu löschen. Dies bedeutete auch für uns, dass wir am Abend des 4. Tages die Löschwasserversorgung einstellen konnten. Der Rückbau und Herstellung der Einsatzbereitschaft des AB-LWV erfolgte am Abend des 5. Tages.

Insgesamt wurden über den gesamten Einsatzzeitraum ca. 5,0 Mio Liter Löschwasser durch den AB-LWV gefördert und ca. 500 Einsatzstunden durch die Fachgruppe geleistet. Ein ausführlicher Einsatzbericht kann auf der Homepage der Feuerwehr Butzbach eingesehen werden.



Wir haben dein Interesse geweckt an der Arbeit der Fachgruppe Katastrophenschutz? Dann melde dich gerne unverbindliche bei

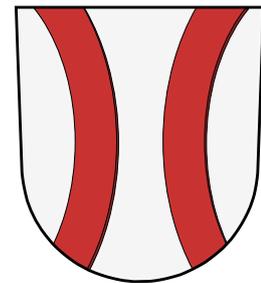
Patrick.Friedrich@stadt-frankfurt.de .

FACHGRUPPE VERPFLEGUNG

FF Enkheim im Einsatz bei der Unwetterlage im August 2023



Feldküchen-Verpflegung



FF Seckbach beim Pensionärstreffen der Berufsfeuerwehr, September 2023



FACHGRUPPE BELEUCHTUNG

Seit nun über 10 Jahren sind die beiden FLMA (Flutlichtmastanhänger), auch liebevoll Lima genannt, in der Hand der Fachgruppe Beleuchtung, welche in zwei Gruppen geteilt ist. Die Beleuchtungsgruppe Ost mit Sitz in Nieder-Erlenbach und die Beleuchtungsgruppe West mit Sitz in Schwanheim.

Wir kommen meist dann zum Einsatz, wenn eine größere Einsatzstelle ausgeleuchtet werden muss oder aber eine größere Stromversorgung von Nöten ist.

Da wären zum Beispiel Unfälle mit Personenschaden, wo per Amtshilfesuch der Polizei die Einsatzstellen für Gutachter und/oder Aufräumarbeiten ausgeleuchtet werden müssen.

Nicht zu vergessen sind die etlichen Male, wo einer oder beide FLMA im Rahmen einer Bombenentschärfung eingesetzt wurde, um die Fundstelle und die anschließende Entschärfung auszuleuchten.

Seit einigen Jahren sind die FLMA auch fester Bestandteil der alljährlichen Nachtauchübungen, welche an 3 Tagen im Herbst von der Taucherstaffel abgehalten werden.



Ausleuchten einer Unfallstelle



Nachtauchübung



Besprechungsrunde bei einer Nachtauchübung



Flächenübung



FACHGRUPPE RETTUNGSHUNDESTAFFEL

2023 hatte viele Highlights für die Rettungshundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr Frankfurt am Main.

Nennenswert sind beispielsweise zu Beginn des Jahres unsere Beteiligung beim BF Tag der JF Ginnheim und Berkersheim. Das fiktive Szenario, zu dem die Jugendfeuerwehr alarmiert wurde, war eine Jugendgruppe, die nach einer Feier aufgrund augenscheinlich freiwilliger Intoxikation unbekannter Substanzen orientierungslos und nicht mehr aufzufinden war. Aufgrund der Dunkelheit und der örtlichen Gegebenheiten wurden die Hochwindsucher und die Drohneneinheit der Rettungshundestaffel nachgefordert.

Weiter folgte noch ein Besuch bei der Mini Feuerwehr in Rödelheim um den kleinsten Mitgliedern der Feuerwehr Frankfurt zu zeigen, was Rettungshunde so können. Hier waren sowohl unsere Hochwindsucher als auch Mantrailer vertreten.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit haben wir außerdem einen Beitrag zur 50 Jahrfeier der Jugendfeuerwehr auf dem Rossmarkt geleistet, die FF Seckbach zu ihrer 150 Jahrfeier besucht und auch beim Sommerfest der FF Niederrad waren wir mit einer kleinen Vorführung zu Gast.

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der AGFH hatten wir Frankfurts Dezernentin für Ordnung, Sicherheit und Brandschutz, Annette Rinn, in unserer Unterkunft begrüßen dürfen. Wir hatten außerdem die Ehre, unsere Arbeit dem hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein vorstellen zu können.

Natürlich durfte auch die Ausbildung nicht zu kurz kommen und so haben wir einige unserer Einsatzkräfte weiterbilden können. Angefangen von Grundlehrgängen, über die Seminare Absturzsicherung bis hin zum Leiter einer Feuerwehr haben unsere Kamerad:innen erfolgreich

an diversen Lehrgängen der Feuerwehr teilgenommen. Auch intern konnten unsere neuesten zweibeinigen Mitglieder den sogenannten Suchgruppenhelfertest bestehen.

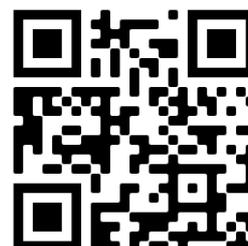
Dazu kamen viele umfangreiche Trainings auch mit anderen Rettungshundestaffeln. Im Trainingscenter Retten und Helfen (TCRH) Malchin fand eine Trainingswoche für unsere Trümmersuchhunde statt, ergänzt durch ein Wochenende im TCRH Mosbach. Hier konnten wir uns mit Staffeln von THW, BRH, DRH, @fire und Redog austauschen und mit und voneinander lernen. Auch unsere Mantrailer Teams konnten an Seminaren für ihren Fachbereich teilnehmen.



Termin mit dem Ministerpräsidenten Boris Rhein anlässlich der Einladung der AGFH



mehr Infos gibt es hier:





Training in der Fläche



Hochwindsucher Merida während einer Übung in der Fläche



Unser Beitrag zur 150 Jahrfeier der FF Seckbach



Ausflug mit der AGFH



Trainingswochenende im TCRH Mosbach, mit Unterstützung durch ein Mitglied der JF Niederrad

FRANKOPIA 2023

Katastrophenschutzübung im Osthafen, 30.09.23

Feuerwehr, Rettungsdienste, THW proben den Ernstfall





Presseberichte und weitere Informationen zur Frankopia finden Sie unter www.kfv-ffm.de oder hier:

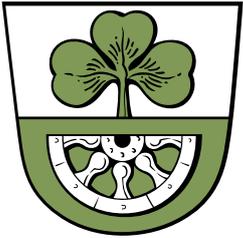


Bericht: Höchst Kreisblatt



Bericht: BILD

TEAM SCHADENSDARSTELLUNG FF NIEDERRAD



Nebelmaschine



bei der Frankopia



SONDERAUFGABE EINSATZSTELLENBELÜFTUNG FF ENKHEIM



Gemeinsame Übung der FF Enkheim mit der Feuer- und Rettungswache 11.

Bei der Übung ging es um eine Waldbrandbekämpfung. Trainiert wurde der Umgang mit dem als LUF 60 bezeichneten Fahrzeug, wobei LUF für Löschunterstützungsfahrzeug steht.



KREISFEUERWEHRVERBANDSTAG

Die Presse berichtet: Frankfurter Neue Presse (FNP)

Veröffentlicht: 13. März 2023

690 Einsätze für die freiwillige Feuerwehr Retter ziehen Bilanz, Stadt sagt weiterhin finanzielle Unterstützung zu

932 Mitglieder hat die Freiwillige Feuerwehr (FFW) in 28 Ortsteilen und einer Rettungshundestaffel - eine Zahl, die seit Jahren leicht ansteigt. Ende 2021 hat sie erstmals die Schwelle von 900 überschritten. In der Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbands machte die Politik den freiwilligen Feuerwehren Hoffnung auch auf finanzielle Unterstützung. „Wir können, dürfen und wollen nicht auf die freiwilligen Feuerwehren verzichten“, sagte Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst (FDP), die in Vertretung der erkrankten Sicherheitsdezernentin Annette Rinn (FDP) in die Mehrzweckhalle des Brandschutzzentrums gekommen war. Mehrere Hundert Mitglieder der FFW waren am Samstag versammelt.

Im vergangenen Jahr habe die Stadt ein Defizit der FFW von 25 000 Euro aufgefangen, erinnerte Wüst, dies werde auch weiter geschehen, wenn erforderlich. „Auf der Prioritätenliste stehen neue Gerätehäuser für die freiwilligen Feuerwehren ganz oben“, versicherte Wüst. Es gehe schneller, wenn die Stadt ein eigenes Grundstück hat, es könne, wie in Oberrad, auch mal 20 Jahre dauern, bis das Feuerwehrhaus fertig werde. Wüst sicherte auch zu, dass die Stadt das Feuerwehrkonzept 2040 umsetzen werde. Dort geht es auch um die Installation von Sirenen - um im Brand- oder Katastrophenfall besser warnen zu können.

Stadtbrandinspektor Dirk Rübesamen, Chef der freiwilligen Feuerwehren, zeigte sich enttäuscht darüber, dass 2022 nicht das Jahr der Erholung nach der Pandemie geworden war, sondern ein Jahr, in dem die Feuerwehrleute sprachlos vor den Bildern aus der Ukraine stehen: „Wir denken oft an die Kameraden, die dort unter schwierigs-

ten Bedingungen Brände löschen und Verletzte versorgen.“ Und dann würden Rettungskräfte sogar angegriffen, wie andernorts in Deutschland geschehen. Insgesamt, so Rübesamen, haben die freiwilligen Feuerwehren im vergangenen Jahr 690 Einsätze gefahren, davon 467 Brände, 182 Hilfeleistungen sowie 29 Einsätze für die Notfallseelsorge, bei der die FFW eine Art Taxidienst zu organisieren hat. Insgesamt kamen 11 520 Einsatzstunden zusammen. Karl-Heinz Frank, Leiter der Berufsfeuerwehr, betonte die Notwendigkeit, gut zusammenzuarbeiten zwischen Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr. Beide Systeme ergänzten sich. Auch Vertreter der Römer-Parteien waren in der Hauptversammlung vertreten und sprachen Grußworte, so Christoph Rosenbaum, sicherheitspolitischer Sprecher der Grünen, Nils Kößler, Fraktionsvorsitzender der CDU, Roger Podstatny, SPD-Stadtverordneter, und Uwe Becker, der CDU-Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters.

Torsten Greiff wurde zum Kassierer des Kreisfeuerwehrverbands gewählt, Markus König zum Schriftführer, vertreten von Michael Winter, dem zweiten Schriftführer. Andreas Ruhs ist als Beisitzer Vertreter der Branddirektion, Stefan Krauss wurde zudem zum Beisitzer gewählt. Die meisten Abstimmungsergebnisse waren einstimmig. **tjs**



Ehrung verdienter Einsatzkräfte



Stadträtin i. V. Stephanie Wüst (FDP)



Vorsitzender KfV / SBI Dirk Rübesamen

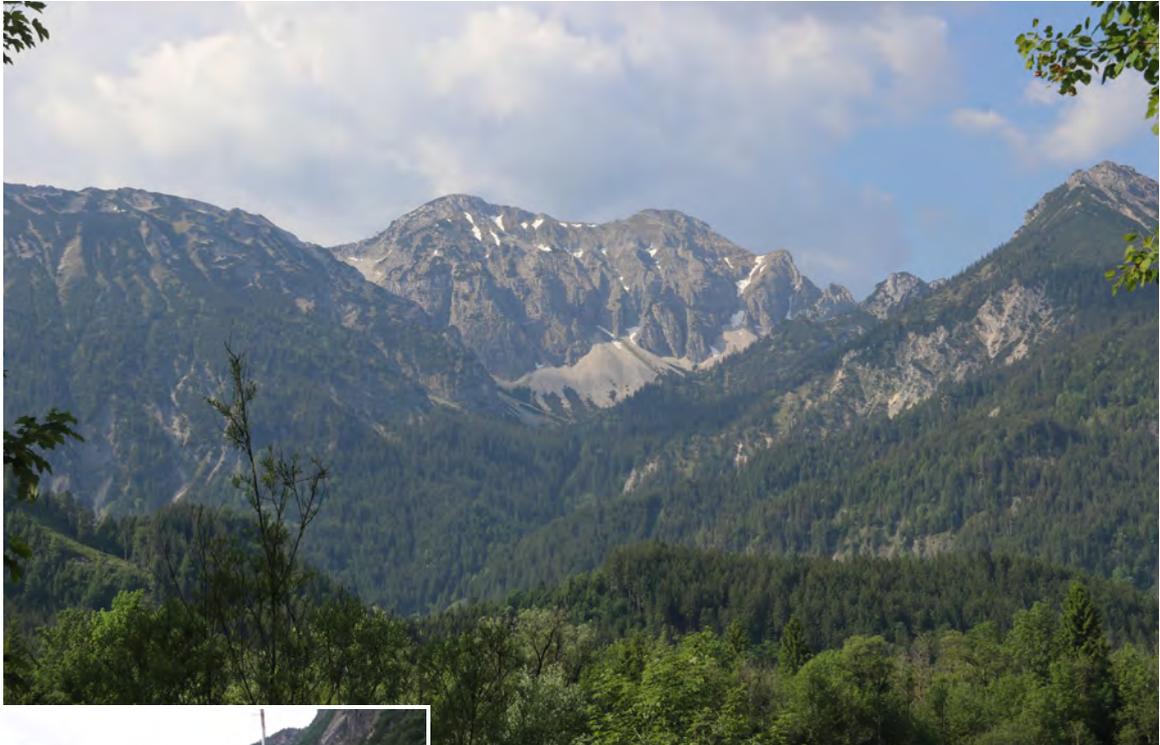


Direktor der Branddirektion Karl-Heinz Frank



v.l.n.r.: Norbert Klein (Vorsitzender AGFH),
 Gerhard Weidhaas (Ehrenmitglied KfV)

BESUCH DER PARTNERFEUERWEHR FF RABLAND – SÜDTIROL



Besichtigung der Landesfeuerwehrschule

JUNI 2023



Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran



Kameradschaftsabend mit der FF Rabland



Feierlicher Florians-Gottesdienst



Festreden, Glückwünsche, Ehrungen / Umzug durch Rabland



Lukas Schnitzer (Kommandant der FF Rabland, links)



EHREN- UND ALTERSABTEILUNG

Gemütliches Beisammensein im Mai bei der FF Niederursel







AKIK
Aktionskomitee **KIND IM KRANKENHAUS**

Presseeinladung
zum AKIK-Fest anlässlich des "Internationalen Tag des Teddybären"
und zur Übergabe der AKIK-Rettungsteddys® am 08.09.2023 um 11:30 Uhr



Pressevertreter:innen sind herzlich zu diesem Termin eingeladen.
→ Wir bitten um Anmeldung: julia.dinh@akik.de ←

Anlass:	AKIK-Rettungsteddy® Übergabe und Fest zum internationalen Tag des Teddybären
Ort:	Orangerie im Günthersburgpark Der Kinderschutzbund Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. Comeniusstraße 37 60389 Frankfurt
Wann:	Freitag, 08. September 2023 um 11:30 Uhr



Senatorin E.h. Karin Giersch (rechts)



Karin Schmidt (Vorsitzende AKIK, rechts)

Die Presse berichtet: KfV-Medienpartner FFH
 Veröffentlicht: 08. September 2023

RETTUNGSTEDDYS FÜR FRANKFURTER KINDER

Über 5.000 kuschelige Trostspender sind ab jetzt in Frankfurt und im gesamten Rhein Main Gebiet im Einsatz.

Der 8. September ist der internationale Tag des Teddybären. Pünktlich an diesem Tag wurden die Rettungsteddys an die Frankfurter Einsatzkräfte übergeben, damit sie in Zukunft Kindern in Not-situationen Trost spenden und über eine schwierige Zeit hinweg helfen können.

Herzansliegen der Stiftung Giersch

Ein Rettungstedybär kostet in der Herstellung um die 5 bis 10 Euro, teilen die Verantwortlichen mit. Finanziert wurden die zahlreichen Teddys vollständig von der Frankfurter Stiftung Giersch unter der Schirmherrschaft von Senatorin Karin Giersch. „Die schnelle und kindgerechte Hilfe im Notfall ist mir ein Herzansliegen“, so die Senatorin. Karin Schmidt ist Vorsitzende des Aktionskomitees Kind im Krankenhaus e.V. (AKIK) und für sie ist bei der Aktion wichtig, dass Kinder möglichst angstfrei durch schwierige Situationen kommen.

Karin Schmidt, Vorsitzende des Aktionskomitees Kind im Krankenhaus e.V.

„Für uns ist bei der Aktion wichtig, dass Kinder möglichst angstfrei durch schwierige Situationen kommen.“

Rettungskräfte im ganzen Rhein Main Gebiet machen mit

Die Aktion mit den Rettungsteddys gibt es bereits seit 10 Jahren, sagt ein Sprecher der Frankfurter Polizei. Feuerwehren, Rettungsdienste, die Polizei und Jugendämter im gesamten Rhein-Main Gebiet machen bei der Aktion mit und können auf den Rettungstedy gar nicht mehr verzichten. Christian Vögele ist Vizepräsident im Polizeipräsidium in Frankfurt und betont, dass der Rettungstedy bei ihm und seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Streifenwagen und aus der Dienststelle nicht mehr wegzudenken ist.

Christian Vögele, Vizepräsident im Polizeipräsidium Frankfurt

„Der Rettungstedy ist aus dem Streifenwagen und aus der Dienststelle nicht mehr wegzudenken.“

Rettungstedy soll beruhigen

Im Notfall soll der Teddy eine mentale Stütze für das verletzte Kind sein und es beruhigen, zum Beispiel, wenn die Sanitäter einen Verband anlegen oder eine Spritze geben müssen. Auch können die Rettungskräfte den Teddy einem Kind geben, dass nicht selbst verletzt wurde, sondern wenn Familienmitglieder betroffen sind. So kann sich das Kind mit dem Teddy ablenken, wenn die Helfer beispielsweise Mama oder Papa aus dem kaputten Auto befreien.

AKIK und die Stiftung Giersch

Das AKIK hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich um kranke Kinder im Krankenhaus oder am Unfallort zu kümmern, die wenig oder keinen Besuch bekommen, um den kleinen Patienten den Genesungsprozess so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Stiftung Giersch ist eine private Stiftung aus Frankfurt, die von dem Unternehmer Carlo Giersch und seiner Frau Karin Giersch gegründet wurde.

Patrick Bormann



DKMS AKTION FÜR UNSEREN FEUERWEHRKAMERADEN MARCEL

GEMEINSAM MIT DER DKMS

LEBEN RETTEN LIEGT UNS IM BLUT
9.7.23 11-15h Registrierungsaktion
in allen Feuerwehren Frankfurts

GEMEINSAM MIT DER DKMS

LEBEN RETTEN LIEGT UNS IM BLUT
9.7.23 11-15h Registrierungsaktion
in allen Feuerwehren Frankfurts

LEBEN RETTEN LIEGT UNS IM BLUT
Oberbürgermeister von Frankfurt am Main
und Schirmherr Mike Josef

GEMEINSAM MIT DER DKMS

“Auch in meinem Bekanntenkreis gab es Schicksale, wie Marceles, die mich sehr bewegt haben. Ich habe den Wunsch mit euch zu helfen - weil Hilfe möglich ist. Das ist Frankfurt. So, 9.7.23, 11-15h in allen Feuerwehren Frankfurts”

DKMS

GEMEINSAM MIT DER DKMS

SAVE THE DATE
9.7.23 11-15h Registrierungsaktion
in allen Feuerwehren Frankfurts

DKMS

90

DKMS

In derzeit 90% der Fälle reicht eine periphere Stammzellspende. Dabei werden die Stammzellen aus dem Blut gewonnen.

10

In nur 10% der Fälle werden die Stammzellen direkt dem Knochenmark entnommen.

DKMS

21

Jeden Tag erreichen durchschnittlich 21 DKMS Spenden* Blutkrebspatient:innen auf der ganzen Welt.

*Stammzellen

1.11.2023

BAO* Infektionsschutz nimmt Betrieb auf

Spickzettel ist aktualisiert - Hygienemaßnahmen sollen schützen

Corona ist nicht weg und jeder von uns kann auch mal einen „ganz normalen“ grippalen Infekt bekommen. Jetzt im Herbst beginnt die Grippesaison und die Frankfurter Feuerwehr ist darauf vorbereitet.

Koordiniert werden alle notwendigen Maßnahmen hierzu in der BAO Infektionsschutz (früher bekannt als BAO Corona): Der Krankenstand wird gemonitort, aber auch das Infektionsgeschehen in Frankfurt und Deutschland. Notwendige Maßnahmen wären beispielsweise Rufbereitschaften anders planen und bestimmte Hygienemaßnahmen festlegen.

Viele Details hierzu sind im Business Continuity Plan festgelegt (Nachfolger zum früheren Pandemieplan).

Alle wichtigen Infos findet Ihr auf dem Spickzettel (folgt dem QR-Code). Ein Grundsatz hat sich nicht geändert:

Wer sich krank fühlt, bleibt weg und schützt sich und vor allem die anderen! Die durch Corona bekannten AHA+L Regeln sind weiterhin eine sinnvolle Maßnahme.

*BAO = Besondere Aufbauorganisation



Auch für diesen Winter gibt's einen Spickzettel. Von unterwegs zu finden auf www.feuerwehr-frankfurt.de/intern

NASSAUISCHER FEUERWEHRVERBAND E.V.

Verbandsversammlung in Bad Homburg, Juni 2023
Peter Hermann als Nachfolger von Norbert Fischer gewählt



Norbert Fischer, Abschiedsrede als Präsident





Norbert Fischer mit seinem Nachfolger Peter Hermann



JUGENDFEUERWEHR – JUBILÄUM



Gastgeber STJFW Christoph Gauderer



Oberbürgermeister Mike Josef



Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner mit ihrer Tochter

Freitag, 22.09.23



Festwochenende „50 Jahre Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main“
 in der Süwag Energie ARENA



Frau Uttendorfer in Vertretung für ihren Ehegatten, Josef Uttendorfer, dem allerersten STJFW



Bundesjugendleiter Christian Patzelt

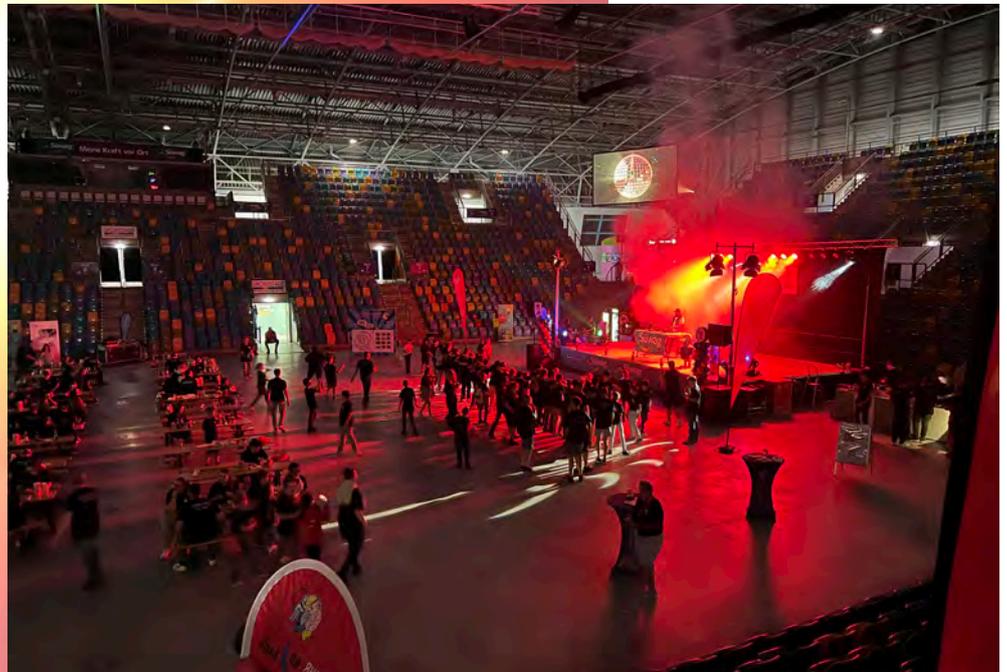




Disco für alle Jugendlichen der 28 Stadtteil-Jugendfeuerwehren der JF Frankfurt a. M.



Samstag, 23.09.23



Die Chronik „50 Jahre Jugendfeuerwehr Frankfurt a. M.“ finden Sie hier:



MINIFEUERWEHR

Miniolympiade, Juni 2023



Im Juni fand auf einem Sportplatz in Usingen die diesjährige Miniolympiade statt. Teilgenommen haben 17 Kinderfeuerwehren aus dem Hochtaunuskreis, die Kindergruppe vom THW OV Frankfurt und 13 Minifeuerwehren aus Frankfurt.

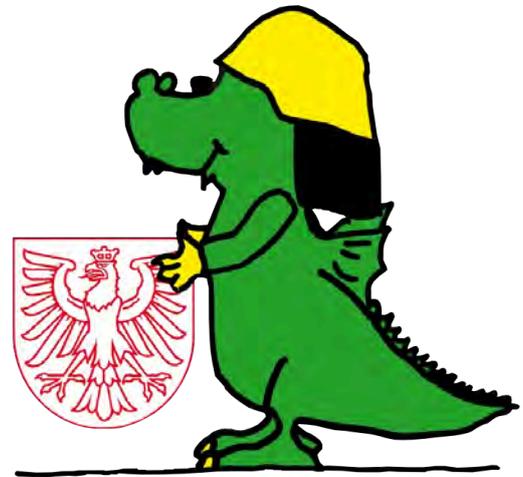
Mehr Infos zur Minifeuerwehr gibt es hier:



Tatzentag, September 2023

Bei strahlendem Sonnenschein fand auf dem Gelände des FRTC **der erste TATZENTAG der Minifeuerwehr Frankfurt** statt.

Etwa 80 Kinder aus 6 Minifeuerwehren der Stadtteile Bergen, Eschersheim, Nieder-Eschbach, Rödelheim, Sachsenhausen und Seckbach konnten bei Aufgaben an verschiedenen Stationen zeigen, was in ihnen steckt. Voller Stolz nahmen die Kinder ihre Urkunden für die Tatzenstufen 1-4 entgegen.



FEUERWEHRGESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN FRANKFURT AM MAIN E.V.

Die Presse berichtet: Höchster Kreisblatt

Veröffentlicht: 11. Oktober 2023

Die vorzeitige Schließung schmerzt

GRIESHEIM - Verantwortliche des Feuerwehrmuseums geben aber niemandem die Schuld

Der Schock sitzt noch tief bei den Mitgliedern des Feuerwehrgeschichts- und Museumsverein Frankfurt: Da Quartierentwickler BEOS einen kleinen Anbau des Museums im Industriepark überraschend schon im November abreißen wird, werden die Museumsbetreiber um ihren Vorsitzenden Ralf Keine schon zum Ende des Monats Oktober den Besucherbetrieb einstellen. Dabei hätte das Museum eigentlich nach Vereinbarungen mit Stadt, Branddirektion und Beos im vergangenen Juni noch bis August 2024 bleiben können - wobei die Verantwortlichen bereits Anfang März mit dem Abbauen und Einmotten der Ausstellungstücke begonnen haben.

„Das ist jetzt zwar unschön“, erklärt Keine auf Anfrage. Und fügt hinzu: „Aber ich kann beim besten Willen dafür niemandem die Schuld geben.“ Beos habe sich dafür entschuldigt. Und das sei auch glaubhaft. „Bei einem Bauprojekt wie dem zukünftigen „Westside“-Areal ist es normal, dass es immer mal wieder zu Unwägbarkeiten komme.“

Es geht um vier Räume

Auch die Stadt, über die einige Nutzer in Kommentaren unter der auf Facebook veröffentlichten Meldung hergezogen hatten, nimmt Keine in Schutz. „Wir sind niemandem böse“, betont er.

BEOS-Sprecherin Selina Morello äußerte zwar auf Anfrage ihr Bedauern über die überraschende Entwicklung. Sie betont aber: „Wir nehmen dem Feuerwehrmuseum nicht die ganze Fläche

weg: Es geht um vier Räume, die die Betreiber als Ausstellungsfläche nutzen.“ In der Summe seien es 60 Quadratmeter für den kleinen Anbau und ein Kellergeschoss von 70 Quadratmetern, die wegen des anstehenden Abrisses nun entfielen - gegenüber 1400 Quadratmetern Fläche, die noch verblieben. „Das muss in Relation gesehen werden“, erklärt sie. Und fügt hinzu: „Die Entscheidung, den ganzen Betrieb nun einzustellen, kommt nicht von uns - das hat das Feuerwehrmuseum selbst entschieden.“ Im übrigen hebt sie die gute, offene Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrgeschichts- und Museumsverein hervor.

Unterdessen versucht Keine, der Sache auch etwas Positives abzugewinnen: „Wir haben jetzt mehr Zeit zum Einpacken“, sagt er. Denn die riesige Sammlung in 17 Räumen auf knapp 2000 Quadratmeter abzubauen, werde Monate dauern. Hinzu komme, dass die Großfahrzeuge zum Teil nicht fahrbereit seien.

Pensionäre sollen wieder anpacken

„Ich hatte schon schlaflose Nächte deswegen“, gesteht Keine. Er hoffe, wieder auf jenes Dutzend Helfer zurückgreifen zu können, die beim letzten Umzug Anfang 2020 von Bockenheim nach Griesheim angepackt hatten. Allerdings seien das überwiegend Pensionäre - die jungen Feuerwehrleute müssten ja in der Woche ihrer Arbeit nachgehen. „Nun sind wir alle vier Jahre älter - da hat man nicht mehr so die Power“, gibt er zu bedenken.

„Vorsichtig optimistisch“ bleibt Keine aber, was das langfristige Überleben des Museums angeht. Beim Treffen im Juni wurde beschlossen,

ein Angebot der BEOS zu nutzen, im zukünftigen „Westside“-Areal ein Gebäude zu errichten, das neben der Geschichte der Feuerwehr auch die des Standorts abbilden soll. „Zeitnah“ wollten die Teilnehmer in konkrete Verhandlungen über Raumbedarf, Zeitschiene und finanziellen Aufwand eintreten. Auch die Einlagerung der Ausstellungsgegenstände für eine Übergangszeit bis

zur Neueröffnung an anderer Stelle scheint gesichert. „Wenn alle Seiten ihre Versprechen einhalten, geht es ja ab 2027 mit dem Museumsbetrieb weiter“, hofft Keine.

Michael Forst



PINNWAND



Gründung der
Minifeuerwehr in Bergen
31.03.2023



HMdIS Schutzschleife

LFV Hessen e.V.
Verbandsversammlung in Alsfeld
April 2023



Die wohl internationalste Schiffstour in Hessen

INNENSTADT Migranten aus 57 Ländern genießen Auszeit, bekommen Tipps und knüpfen Kontakte

Quelle: FNP



Leinen los und ganz viel Spaß.

Foto: Rabea Kujawa

Die lange Schlänge am Mainkaai vor der Nautilus wirkt, als wären 355 Ansteller einer Internationalen Messe zum Anfang unterwegs. Gut gekleidete Menschen aus 57 Nationen, die mehr als 70 Sprachen sprechen, können es kaum erwarten, auf das Schiff zu kommen, das sie vier Stunden lang aus dem Alltag holt und sie die Skyline und die Landschaft bis hinter den Industriepark Griegheim bewundern lässt. „27 Vereine sind ebenfalls mit dabei und jede Menge Partner, die im Schatten unter Deck aufklären, Tipps geben und Möglichkeiten zeigen, weiterzukommen“, sagt der Vorsitzende Jumas Medoff, der bereits zum siebten Mal zu dieser „größten Ausflugsfahrt für Migranten in Frankfurt“ eingeladen hat.

Die Bundespolizei ist mit drei jungen Streifenbeamtinnen vom Flughafen am Bord. In Uniform und mit ganz vielen Malbüchern, Spitzern, die wie Polizei-Monteurhelme gestaltet sind, Filzstiften und strahlendem Lächeln. Die Kinder kriegen gar nicht genug davon, Flugzeuge und unzählige Szenen vom Flughafen anzusehen und belagern die Beamtinnen, denen es sichtlich Spaß macht, mit den Kleinen zu spielen, die aus Somalia, der Ukraine, Brasilien, Moldawien, Litauen und vielen anderen Ländern kom-

men und sich prächtig verstehen. Bei der städtischen Jugendfeuerwehr, die dieses Jahr ihren 50. Geburtstag feiert, wird ebenfalls gemalt und aufgeklärt. Christoph Gauderer klärt auf über Ehrenamt, neue Freunde, Integration, Ausbildung und jede Menge Spaß bei den Jugendfeuerwehren in fast allen Stadtteilen und motiviert die Eltern, mit ihren Kin-

sind begeistert, die Kinder stellen sich vor, selbst Feuerwehrmann zu werden, und zapfen ihre Eltern aufgeregt am Arm, damit sie auch an Land neue Freunde finden und helfen können. „Bei der jährlichen Main-Schiffahrt geht es uns darum, zu zeigen, was die Leute hier alles machen können, wo sie Hilfe bei Problemen suchen, wie sie sich ein-

abschauen. Nicht nur vom Migranten“, sagt Halima Belouanas, die gemeinsam mit ihrem Kollegen André Wier dazu rät, jeden Monat die eigenen Strom- und Gaszähler abzulesen, um bei Unklarheiten handeln zu können. „Viele sind überfordert mit den Abschaltungen und Nachzahlungen und wir beraten auch in Sachen Energiesparen, Wärmedämmung, Photovoltaik und Schimmel in der Wohnung“, erzählen sie. Die ukrainischen Zwillinge Daria und Diana Patachko (20), die nicht nur als Krankenschwestern im Bürgerhospital arbeiten, sondern sich seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine bei der Initiative Frankfurt for Ukraine einsetzen, sind begeistert. „Wir haben so viele Fragen beantwortet bekommen, die uns für andere auf den Nerven brechen. Die Schiffahrt hat uns das ermöglicht, wenn auf Amtern kaum Zeit ist“, schwärmen sie und zeigen Broschüren über Job-Coaching für alle möglichen Berufe, Angebote für Kinder und zur Integration. „Wir sitzen alle im selben Boot“, sagen sie lachend und lästern Brise um die den vielen Ansp können wir e welen lauten der zurechtfinden
 TABINE SCHLAKKE



Innenminister Peter Beuth hat die Jugendfeuerwehr Frankfurt am Main als „Feuerwehr des Monats Oktober 2022“ ausgezeichnet! Die Auszeichnung erhielten sie für ihr Medienformat „Jugendfeuerwehr TV“, welches im März 2021 auf YouTube und den Social-Media-Kanälen der Jugendfeuerwehr auf Sendung ging.

AUS DEN STADTTILEN

Es wird wieder gefeiert!!!

Eine Weihnachtsgeschichte mit Feuerwehrmann Sam auf dem Hof des Feuerwehrhauses vor dem Löschfahrzeug

22. Dezember 2022
17:00 Uhr

Assenheimer Straße 24
60489 Frankfurt am Main



Feuerwehr Bonames

31. Oktoberfrühstücken

- » frischer Süßer
- » kalte Getränke
- » Weißwurstfrühstück
- » deftiger Mittagstisch: Schweinsbraten, Rotkohl, hausgem. Semmelknödel
- » Kaffee & Kuchen

3. Oktober
ab 10 Uhr im Gerätehaus,
Brandhöfchen 8, Bonames

Niederurseler Kerb

Weißkirchener Weg 69
25. - 27. August 2023

Fr.: 25.8.
20:00 Uhr „N-Orscheler Kerbe Disco“

Eintritt 5,-€



Sa.: 26.8.
16:00 Uhr Kerbeumzug mit Kerbebaumaufstellen
20:00 Uhr „Schlagerkultnacht“

Eintritt 8,-€



So.: 27.8.
13:00 Uhr Gaudiwettkampf
14:00 Uhr Spiel und Spass für Kinder

www.ff-niederursel.de

Freiwillige
Feuerwehr
Griesheim

Jungmannstr. 6
65933 Frankfurt / M
11:00 - 22:00 Uhr

09.09.23
Sommerfest



Ein letztes Mal feiern im alten Feuerwehrhaus

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Floriansteak
Wurst
Vegetarisches
Kaffee & Kuchen

Spaß für die ganze Familie
Große Einsatzvorführung
Fettexplosion
Kinderprogramm



Ab 18 Uhr mit Cocktailbar



TAG DER OFFENEN TÜR

Feuerwehr Hausen

Unser Programm

- Fahrzeugausstellung
- Kinderspiele
- Kaffee und Kuchen
- Gegrilltes und kühle Getränke



am 08. Juli 2023
ab 14 Uhr
Am Ellerfeld 18, 60488 Hausen

www.ff-frankfurt-hausen.de

Heimchenweg 8A · 65929 Frankfurt Unterliederbach



Wäldchestag

Feuerwehrhaus
Unterliederbach

Freiwillige Feuerwehr

14.00 bis 22.00 Uhr
30.5.23

Nachmittags für Kinder/Jugendliche.
Hüpfburg, heißer Draht und Fahrzeugausstellung.






1869-2019 **150 Jahre**



KREISFEUERWEHRVERBAND
FRANKFURT AM MAIN e.V.

Feuerwehrrfest 2023



Samstag 09.09.2023

- Ab 15:00 Uhr Familien- & Kinderprogramm mit Hüpfburg, Rollrutsche, Fahrzeugschau & Rundfahrten
- Ab 19:00 Uhr Livemusik mit der Rock-Oldie-Cover Band **TOO YOUNG TO RUST**

Sonntag 10.09.2023

- Ab 11:00 Uhr Familien- & Kinderprogramm mit Hüpfburg, Rollrutsche, Fahrzeugschau & Rundfahrten
- Ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- Ab 15:00 Uhr Platzkonzert **KlaaPariser Musikzug** der Kolpingsfamilie Hedderheim

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Euch!

Freiwillige Feuerwehr Hedderheim e.V.
Landstraße 40
65929 Frankfurt-Hedderheim



www.ff-hedderheim.com

Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main Oberrad Tag der offenen Tür



**Samstag, 2. September 2023
ab 13:00 Uhr**

Kinderspiele, Hüpfburg, Fahrzeugschau
Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt

Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main - Oberrad e.V.
Offenbacher Landstraße 219






Platz für
Dein
Event!

FEUERWEHR SOMMERFEST

15.07.2023 | 11- 23 Uhr

FEUERWEHR-
TECHNIK!
HÜPFBURG UND
AKTIONSSTÄNDE!

HERZHAFTES &
KALTE GETRÄNKE!

www.FF-NIEDERERLENBACH.de



#zeilsheim feiert

Oktoberfest

Freiwillige Feuerwehr Zeilsheim

14.10.2023
19.00 Uhr

Klosterhofstraße
38
Bierschank, Brezen
Party-Musik

Vorverkauf 8 €

www.feuerwehr-zeilsheim.de



FECHENHEIM

Die Presse berichtet: Frankfurter Neue Presse (FNP)

Veröffentlicht: 16. April 2023

Ein Feuerwehrhaus für die ganze Familie

Im neuen Gerätehaus kann die Freiwillige Feuerwehr weiter wachsen.

Die Tochter des Wehrführers Jan Schulze hält sich auf der Treppe zwar noch an ihrem Bruder fest. Eine Stufe reicht ihr fast bis zur Hüfte. Aber sonst kann sich das kleine Mädchen im neuen Feuerwehrhaus an der Gründenseestraße frei bewegen. Im großen Schulungsraum mit dem Projektor an der Decke liegen Papier und Malstifte. „Papa“, ruft sie und läuft durch die Küche mit dem gefüllten Getränkeköhlschrank und der Spülmaschine, wie man sie in Restaurants nutzt. Sie tappelt vorbei am Aufenthaltsraum mit der Spielkonsole für die Jugendfeuerwehr zum Büro, in dem ihr Vater arbeitet.

Eine Spielecke für die ganz Kleinen

„Im alten Feuerwehrgebäude hätte sie so nicht herumlaufen können“, sagt er. In der Fahrzeughalle gab es beispielsweise einen ungesicherten Reparaturgraben. Im neuen Feuerwehrhaus gibt es dagegen eine Kleinkindspielecke. Auf einem Teppich ist mit Straßen und Häusern eine kleine Stadt abgebildet. Spielzeugautos liegen darauf. Die Ecke hat die Feuerwehr für Kinder eingerichtet, die noch keine sechs Jahre alt sind. Sie sind zu jung für die Minifeuerwehr, sollen aber trotzdem einen Platz haben. Die Feuerwehrmänner und -frauen müssen ihr Ehrenamt mit Beruf und Kindererziehung unter einen Hut bringen. Da muss das Gerätehaus kinderfreundlich sein.

Im Herbst ist die Freiwillige Feuerwehr Fechenheim aus ihrem alten Heim in einem Wohnhaus an der Mittelseestraße ins neue Gerätehaus auf dem Parkplatz an der Gründenseestraße gezogen. Für die 30 Feuerwehrleute der Einsatzabteilung und 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr

gibt es nun 80 Spinde. Im alten Gerätehaus gab es gar keine Umkleiden. Nun können sich Männer und Frauen getrennt umziehen. Es gibt einen Jugendraum für die Nachwuchsarbeit, Büros für die Gruppenführer und Wehrführung, Duschen, ausreichend Lagerraum. Für die vier Feuerwehrfahrzeuge ist die Fahrzeughalle groß genug, und auf dem Hof kann die Minifeuerwehr Fangen spielen. Während die alte Halle unverschlossen blieb, wenn die Kameraden ausrückten, schließen die Tore der neuen Fahrzeughalle automatisch.

Kosten liegen bei 3,4 Millionen Euro

Insgesamt 3,4 Millionen Euro habe der Neubau auf dem Parkplatz neben der Sportanlage gekostet, sagt Schulze. 1,8 Millionen Euro kostete das Feuerwehrgebäude, mit dem Rest wurde der Parkplatz umgestaltet. 20 000 Euro hat der Feuerwehrverein beigesteuert, um eigene Wünsche wie die professionelle Spülmaschine zu finanzieren.

Es sind Kleinigkeiten, die Schulze kritisiert. Er drückt es so aus: „Das neue Feuerwehrhaus ist 400 Prozent besser als das alte. Mit wenig Aufwand hätten es 500 Prozent sein können.“ Es solle nicht so klingen, als sei Schulze unzufrieden. Nur: Als Wehrführer hat er viel Zeit in die Planung gesteckt. Er kennt nicht nur das neue Gerätehaus in- und auswendig. Er kennt auch die Varianten, wie es alternativ sein könnte. Etwa die fünf Parkplätze an der Gründenseestraße vor dem Hof. Um sie zu erhalten, wurde die Ausfahrt an die Seite verlegt. Die Löschfahrzeuge müssen in einem engen Bogen vom Hof fahren. „Hätte man auf die Parkplätze verzichtet, könnten wir schneller ausrücken.“

Am Sonntag, 30. April, präsentiert die Feuerwehr bei einem Tag der offenen Tore ihr neues Heim dem Stadtteil. Bis dahin sind noch einige Nacharbeiten nötig. Dann können sich die Feuerwehrmänner und -frauen endgültig einrichten. Für sich und ihre Familien.

Friedrich Reinhardt



Offizielle Schlüsselübergabe durch Stadträtin Annette Rinn (FDP)



v.l.n.r.: Wehrführer Jan Schulze, Stadträtin Annette Rinn, Direktor der Branddirektion Karl-Heinz Frank



SECKBACH – 150 JAHRE



Live-Musik





Besuch von den Kameraden aus Unterliederbach mit ihrer historischen Spritze



Vorführung der JF Seckbach, moderiert vom Jugendfeuerwehrwart Niklas Meyer



STJFW Christoph Gauderer



Besuch von der Berufsfeuerwehr



DFB-Pokalfinale Eintracht Frankfurt - Live!



PRAUNHEIM – 100 PLUS 3 JAHRE





Die Jugendfeuerwehr zeigt, was sie kann.



Dekontamination



Minifeuerwehr



Feuerwehrmuseum Frankfurt Alter Flugplatz Bonames zu Besuch mit ihren Fahrzeugen



NIED – 125 JAHRE



**„GOTT ZUR EHR‘,
DEM NÄCHSTEN
ZUR WEHR“**



Diese Losung prangt auf der Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Nied. Und das schon seit über 125 Jahren.

Dieses Jahr war es endlich soweit, endlich konnte gefeiert werden:

125 Jahre Brandschutz

125 Jahre Kameradschaft

125 Jahre Dienst für die Gemeinschaft



Und die Gemeinschaft hat die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nied nicht enttäuscht: Gemeinsam wurde auf dem Kerbeplatz an der Nidda ordentlich gefeiert.

Während die einen fröhlich bei guter Musik und ausgelassener Stimmung das Tanzbein geschwungen haben, bestaunten andere die bunte Mischung an Feuerwehrfahrzeugen auf dem Festplatz.

Riesige Feuerbälle stiegen in den Himmel, Häuser brannten lichterloh und die jungen und alten Brandbekämpfer zeigten ihr Können.

Auch die Politik war nicht untätig und überreichte eine Auszeichnung für den 125-jährigen Dienst.



Mittlerweile sind die Festzelte abgebrochen und einige Zeit ist vergangen.

Die vielen Anstrengungen für dieses Fest sind unseren Kameraden nicht mehr anzumerken.

Nun beginnen die nächsten 125 Jahre Dienstzeit.

Mit derselben Losung wie damals:

„Gott zur Ehr‘, dem nächsten zur Wehr“



SOSENENHEIM



FRANKFURT

Freitag, 18. Mai 2023

Diese Wehr hat keine Nachwuchssorgen

SOSENENHEIM Wo die Jugendarbeit vorbildlich funktioniert, ist eine junge Einsatztruppe abrufbereit

Die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr in der Sosseneimer Riedstraße sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Sosseneimer Vereinslebens. Wie lange schon, das schenkt keiner mehr so genau zu vermerken – es gibt sie zwar schon seit Jahrzehnten und haben sich im Laufe der Jahre stetig erweitert. Das hat zur Folge, dass viele neue Aufgaben zu bewältigen sind. Und das wiederum ist eine Herausforderung, um genügend Nachwuchs zu gewinnen. Die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr in der Sosseneimer Riedstraße sind sich bewusst, dass es nicht leicht ist, neue Mitglieder zu gewinnen. „Wir müssen unsere Arbeit so gestalten, dass sie für die Kinder und Jugendlichen attraktiv ist“, sagt Christian Kutz. „Das bedeutet, dass wir den Kindern ein abwechslungsreiches Angebot bieten müssen, das sowohl Spaß als auch Bildung beinhaltet.“



Die Kinder bekommen eine Ausbildung, die sowohl praktische als auch theoretische Aspekte umfasst. Sie lernen, wie man mit einem Feuer umgeht, wie man einen Brand bekämpft und wie man bei einem Notfall handelt. Die Kinder bekommen auch eine Ausbildung in den verschiedenen Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr. Sie lernen, wie man mit einem Löschfahrzeug umgeht, wie man mit einem Drehleiter umgeht und wie man mit einem Sonderfahrzeug umgeht. Die Kinder bekommen auch eine Ausbildung in den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr. Sie lernen, wie man bei einem Brand einsetzt, wie man bei einem Verkehrsunfall einsetzt und wie man bei einem anderen Notfall einsetzt. Die Kinder bekommen auch eine Ausbildung in den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr. Sie lernen, wie man bei einem Brand einsetzt, wie man bei einem Verkehrsunfall einsetzt und wie man bei einem anderen Notfall einsetzt.

„Das ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit“, sagt Christian Kutz. „Wir müssen sicherstellen, dass die Kinder eine gute Ausbildung bekommen, die sie auf ein Leben in der Feuerwehr vorbereitet.“ Die Kinder bekommen auch eine Ausbildung in den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr. Sie lernen, wie man bei einem Brand einsetzt, wie man bei einem Verkehrsunfall einsetzt und wie man bei einem anderen Notfall einsetzt.



Quelle: Höchster Kreisblatt



GINNHEIM



TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG, 01.07.2023
12:00 - 18:00 Uhr

**FEUERWACHE
 GINNHEIMER STADTWEG 116**





MITMACHAKTIONEN & SCHAÜBÜNGEN KINDERSCHMINKEN HÜPFBURG • UVM FAHRZEUG-AUSSTELLUNG

HEISSES VOM GRILL • CRÊPES • KALTE GETRÄNKE

EINTRITT FREI


 Weitere Infos FF-Ginnheim.de




SCHWANHEIM

Sommerfest am VATERTAG
18. MAI, AB 11-UHR
LIVE-MUSIK
Feuerwehr zum Anfassen, Spiele für die Kids, Kaffee & Kuchen, Leckerer vom Grill, Kaltgetränke...
Feuerwehr Schwanheim - zur Frankfurter 20



NIEDERURSEL

Quelle: FNP

Von klein auf brennt er für die Wehr

NIEDERURSEL Wechsel bei den Freiwilligen Brandschützern – Tag der offenen Tür am Sonntag

Man sieht Sascha Klein die Wehren des Verbandes nach ein weites Lächeln. Er ist ein Mann, der die Wehr seit seiner Jugend mit Leidenschaft im Einsatz, gekämpft mit seinen Kollegen um die Wehr zu erhalten. Und gegen die Pläne der Verantwortlichen, die Wehr zu schließen, hat er sich nicht gebeugt. Er ist ein Mann, der die Wehr seit seiner Jugend mit Leidenschaft im Einsatz, gekämpft mit seinen Kollegen um die Wehr zu erhalten. Und gegen die Pläne der Verantwortlichen, die Wehr zu schließen, hat er sich nicht gebeugt.

„Wir arbeiten als Team“

So heißt sich Sascha Klein dann doch aufstellen und wurde gekürt, sein Stellvertreter ist Frank Eyrich. Möbet ist eine Trennung bei den beiden nicht gibt. Wir arbeiten als Team, das war schon bei mir und Stefan Schmidt Eyrich auch beim Einsatz am Aß für die Betriebsfeuerwehr in Einsatz war.

Platz gemacht für den Nachwuchs

Mit zwei Jahren schließlich trat Sascha Klein die Jugendfeuerwehr bei. 1971 wechselte er zur Wehr. Und er ist der Zusammenhalt, der die Mitglieder im Verein bindet. „Wir können uns alle blind aufeinander verlassen. Bei der Arbeit, die wir machen, ist



Vom Stellvertreter zum Wehrführer: Sascha Klein ist der neue Vorsitzende der Freiwilligen Brandschützer Niederursel. Er hat die Wehr seit seiner Jugend mit Leidenschaft im Einsatz, gekämpft mit seinen Kollegen um die Wehr zu erhalten. Und gegen die Pläne der Verantwortlichen, die Wehr zu schließen, hat er sich nicht gebeugt.



Freiwillige Feuerwehr
Tag der offenen Tür
 Niederursel
 Weißkirchener Weg 69
Sonntag 18.06.23
Ab 11:00 Uhr
 Für Groß und Klein bieten wir:
 • Schauübung der Jugendfeuerwehr
 • Spaß und Spiel für Kinder
 • Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug
 • Brandschutzvorführungen
 Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt
 www.facebook.de/firewehrniederursel



ESCHERSHEIM





Tag der offenen Tür

03.09.2023

10 bis 18 Uhr

Feuerwehrhaus „Enge Gasse“

- Speisen & Getränke
- Hüpfburg
- Rollenrutsche
- Führungen
- Rauchhaus
- Frührschoppen
- Erste Hilfe Training
- Vorführungen
- Kinderspiele
- Feuerlöschtrainer



www.ff-eschersheim.de



NIEDERRAD



Vorführung einer Fettexplosion



Rettenhundestaffel zu Besuch

Freiwillige Feuerwehr Niederrad



Sommerfest
Kinderspiele und Fahrzeugschau

Samstag, 01.07.2023 ab 12:00 Uhr
 Schwanheimer Str. 24, Frankfurt/Niederrad

Kaffee und Kuchen
 Leckerer vom Grill
 Live-Musik „Die AQUILAS“

www.facebook.com/ffniederrad



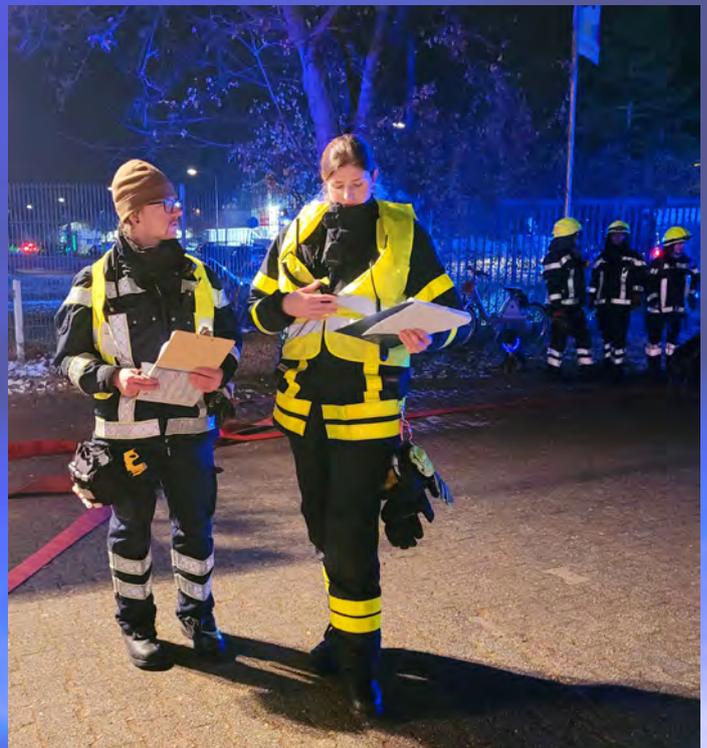
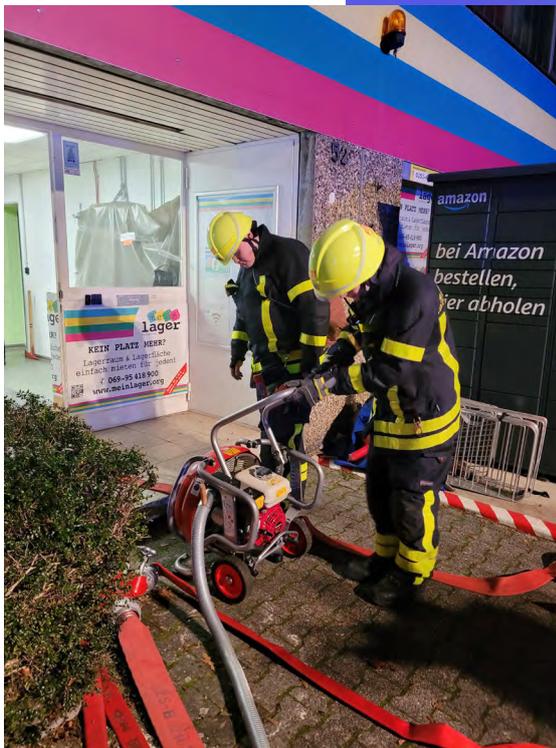
Mit freundlicher Unterstützung von    



GEMEINSAME GROSSÜBUNG FF BERKERSHEIM, FF GINNHEIM UND RHS



NACHLESE DEZEMBER 2022



NEUES AUS DER BRANDDIREKTION

Neuer RTW ist da.

20 Fahrzeuge bis Sommer 2024 geliefert.

Thorsten von Z41 zeigt die TOP 5 am neuen RTW der BF. Im Januar 2024 gehen die ersten Fahrzeuge in Dienst.

Vorab: Schicht-RTW, ZRTW, Reserve-RTW und RD-Schule -> alle bekommen die gleichen Autos!

TOP 1: Trage und Tragetisch von Stollenwerk, komplett elektrisch, geht auch als Stuhl und passt in Aufzug.



Neues Design bei der Beklebung: für alle RTW im RD Frankfurt gleich.

Top 2: Klimaautomatik im Patientenraum. Einmal einstellen, zack, fertig!



Top 3: Apple CarPlay und USB-Ladebuchsen für die Handys ;-)

Top 4: Druckkammerlautsprecher von Hänisch: die lautesten, die es im Moment auf dem Markt gibt.



Top 5: Frontblitzer von Hänisch: blitzen auch zur Seite.



MAN TGE - Gute Alternative zum Sprinter von Mercedes-Benz

SAVE THE DATE!



28.09.2024

Zentraler Festtag mit Festakt in der Paulskirche

Tag des Selbstschutzes auf dem Römerberg

Fahrzeugausstellung am Mainufer



Impressum:

KREISFEUERWEHRVERBAND
FRANKFURT AM MAIN E.V.

Feldbergblick 17
60437 Frankfurt am Main
E-Mail: stadtbrandinspektor@kfv-ffm.de

Pressesprecher:

Dr. h.c. Markus Heuser
Mobil: 0172 66 250 66
E-Mail: markus.heuser@kfv-ffm.de



www.kfv-ffm.de



www.youtube.com/user/KfvFrankfurt



www.facebook.com/kfv.ffmpeg

